



Büro Landrat
Az.: 01
Datum: 07.07.2008
Sachbearbeiter/in: Stefan Domanske

Vorlagenart	Vorlagennummer
Beschluss- vorlage	2008/104
Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich

Beratungsgegenstand:

Umsetzung der Europäischen Dienstleistungsrichtlinie (EU-DLR) sowie der E-Government-Strategie des Landkreises Lüneburg

Produkt/e:

03.03.10 - Büro Landrat

Status Sitzungsdatum Gremium

N	20.06.2008	Ausschuss für Finanzen, Rechnungsprüfung, Personal und innere Angelegenheiten
N	23.06.2008	Kreisausschuss
Ö	07.07.2008	Kreistag

Abzeichnung:

Landrat

Organisationseinheit

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die E-Government-Strategie des Landkreises Lüneburg nach Maßgabe der EU-DLR umzusetzen.
2. Eine entsprechende Koordinations-Gruppe ist einzurichten; in der erweiterten Koordinationsgruppe wird der Kreistag durch den Vorsitzenden des AFP sowie dessen Stellvertreter repräsentiert.

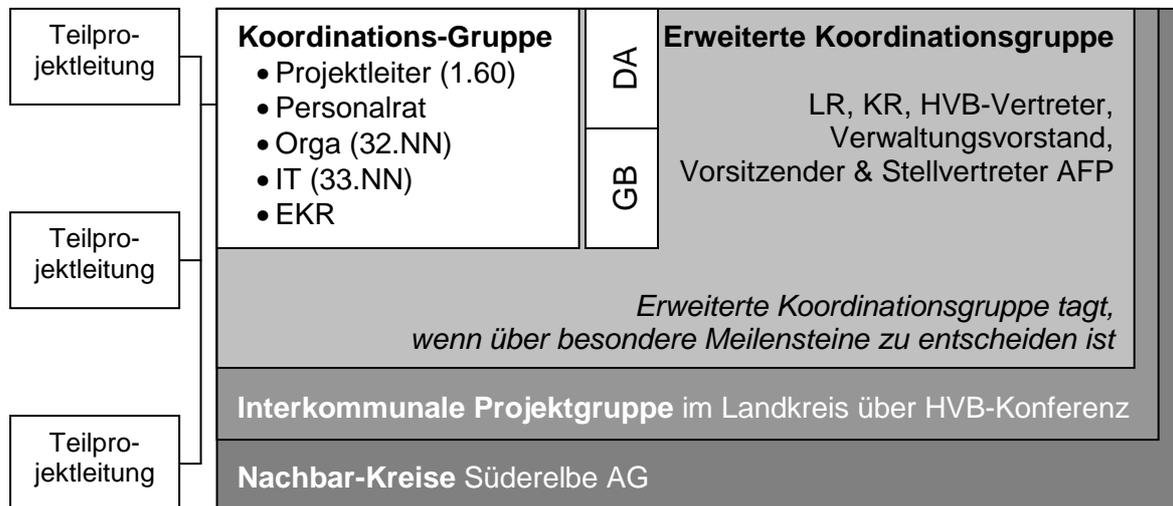
Sachlage:

Am 29.04.2008 ist im Ausschuss für Finanzen, Rechnungsprüfung, Personal und innere Angelegenheiten die E-Government-Strategie des Landkreises Lüneburg vorgestellt worden (siehe Sitzungsvorlage Nr. 2008/064). Die Angelegenheit soll nunmehr vorbereitet werden. Dazu ist es notwendig, fachlich übergreifende Gremien einzurichten, die die interne Organisation, IT und Abläufe koordiniert und auch als Bindeglied zu interkommunalen Akteuren agieren kann. Interkommunal meint hier die gemeinsamen Aktivitäten mit den Kommunen im Landkreis und die Zusammenarbeit mit benachbarten Landkreisen, hier insbesondere auf Ebene der Süderelbe AG.

Die Aufgabenstellung, auch aus dem Kontext der EU-DLR, erfordert eine fach- und hierarchieübergreifende Zusammensetzung. Auf dem Weg von einer aufgabenorientierten zu einer prozessorientierten Verwaltung ist dieses Gremium gleichsam als erster Schritt zur Lösung vom Paradigma der Aufgabenorientierung zu sehen.

Weiter sind bei der Zusammensetzung des Gremiums die Empfehlungen von NLT, NStGB, KGSt und anderen zu beachten, um insbesondere in verwaltungsübergreifenden Projekten eine möglichst vereinbarte Struktur zu schaffen.

Nachfolgend ist ein Vorschlag für Struktur einer Koordinationsgruppe dargestellt, Gleichstellungsbeauftragte und Datenschutzbeauftragte sind hier als Informierte an die Koordinationsgruppe angebunden.



Teilprojekte sind Umsetzungsvorhaben auf Fachdienst- bzw. auf interkommunaler Ebene. Zusätzliche externe Beratung wird derzeit nicht in Anspruch genommen, da im Rahmen des Kooperationsvertrages mit dem Fraunhofer FOKUS Institut Berlin auf entsprechende Fachexpertise zurückgegriffen werden kann.